

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input checked="" type="checkbox"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="checkbox"/>
BNN Bretten	<input type="checkbox"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="checkbox"/>
BNN Kreisseite	<input type="checkbox"/>	Handelsblatt	<input type="checkbox"/>
Brettener Woche	<input type="checkbox"/>	IHK	<input type="checkbox"/>
Kurier	<input type="checkbox"/>	Wochenblatt	<input type="checkbox"/>
www.ka-news.de	<input type="checkbox"/>	www.buchsal-xl.de	<input type="checkbox"/>

Datum: 10. März 2009

Schutzschirm für Beschäftigte

Delegiertenversammlung der IG Metall im Antoniushaus

Bruchsal (hüb). Den Auswirkungen der Finanzkrise auf die Beschäftigung entgegenzuwirken stand bei der Delegiertenversammlung der IG Metall Bruchsal im Mittelpunkt. „Unser vorrangiges Ziel ist es, Arbeitsplätze zu halten“, sagt der Sprecher der IG Metall Bruchsal, Eberhard Schneider. Über die Schließung bei Siemens berichtete der Betriebsratsvorsitzende Daniel Unser. Es sei traurig, dass der einst größte Arbeitgeber in Bruchsal nun aufgeben, besonders schlimm sei dies für die 200 Mitarbeiter. Das Gebot der Stunde sei Zeit zu gewinnen, um einen Ausweg aus der Krise und Alternativen für die Betroffenen zu finden.

Wenn in den Betrieben die Aufträge wegbrechen und Kurzarbeit angesagt sei, müsse den Beschäftigten jede Möglichkeit zur Qualifizierung und Weiterbildung zugestanden werden, betonte Schneider. 2009 dürfe kein Jahr der Entlassungen werden.

Dafür werde die IG Metall, wenn es sein müsse, kämpfen. Die Botschaft der Delegierten an die Unternehmer lautete: „Wer in wirtschaftlich guten Zeiten Beiträge der Belegschaft im Rahmen von Ergänzungsstarifverträgen oder betrieblichen Regelungen einfordert,

muss nun in schwierigen Zeiten einen Schutzschirm für die Beschäftigten aufspannen und auf Kündigungen verzichten.“ Die Krise treffe laut Schneider alle Branchen. Es gelte, eine Abwälzung der Lasten allein auf die Arbeitnehmer zu verhindern und dazu die Unternehmen, die öffentliche Hand und die Banken in die Pflicht zu nehmen.

Martin Sambeth von der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg stellte die Modalitäten und Bedingungen zur Gewährung von Kurzarbeit dar. Diese müsste von den Betroffenen für ihre Weiterbildung genutzt werden, wozu die Betriebe die Voraussetzungen schaffen müssten. Unterstützt werde die Qualifizierung von der Arbeitsagentur und dem Konjunkturpaket der Bundesregierung. Verabschiedet wurden von den Delegierten sieben Punkte. Weiter forderte das Gremium die Abschaffung der Rente mit 67.

Um dieses Ziel erreichen zu können, startet die IG Metall eine Kampagne, die eine Befragung der Beschäftigten, ein Kongress für die junge Generation, Informationen vor Ort auf Straßen und Plätzen, eine Mobilisierung der Öffentlichkeit beinhaltet.